

Donnerstag, 26. November 2015
13.30–17.45 Uhr

Tagung

Gastfreundschaft

Wie wollen wir in einer bedrängten Welt
zusammenleben?



Face 9367
MIGRATION


PAULUS - AKADEMIE
Zürich

Inhalt

Tausende von Flüchtlingen suchen den Weg nach Europa. So stellt sich die Frage nach der gesellschaftlichen und individuellen Verantwortung gegenüber diesen Menschen. Wie kann man ihrer wachsenden Anzahl in der Schweiz individuell oder in der Gemeinschaft begegnen? Wie können wir uns näher kommen und am Leben des Anderen partizipieren?

Dreh- und Angelpunkt der Tagung bildet die Idee der Gastfreundschaft in ihrem religiösen, philosophischen und kulturellen Kontext. Gastfreundschaft verspricht eine freundliche Gesinnung, die dem Gast bei der Beherbergung entgegengebracht wird – sie beruht auf der Grundlage gegenseitiger Toleranz und Offenheit. Aber vermag gelebte Gastfreundschaft einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Bevölkerung den gegenwärtigen Migrationsherausforderungen nicht untätig begegnet, sondern offen gegenüber dem Fremden bleibt?

Die Tagung zeigt auf, wie in der Begegnung mit dem Gast eine positive und an Ressourcen orientierte Handlungsweise möglich wird, die über das Konzept der Gastfreundschaft hinaus eine politische Ausrichtung annimmt: Gastfreundschaft ist keine humanitäre Geste oder reine Mildtätigkeit. Vielmehr gehört sie dem Recht zu und dem, was wir als das Politische bezeichnen. Sie umgreift das Ethische, das Soziale, das Politische und Religiöse und betrifft die Grundlagen unseres Zusammenlebens. Es geht also um die Frage: Wie wollen wir in einer bedrängten Welt zusammenleben?

Nebst Hintergrundwissen bietet die Tagung einen praktischen Teil mit Workshops an. Sie richtet sich an Personen, die in ihrer beruflichen Praxis mit der Flüchtlingsthematik zu tun haben, an Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, von NGOs und kirchlichen Institutionen, nicht zuletzt an Bürgerinnen und Bürger, denen die Pflege des Gemeinwohls und unserer Kultur ein Anliegen ist.

Konzept und Moderation

Martina Kamm, Face Migration

Valérie Mansour, Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus-Akademie Zürich

Programm

13.30 **Eröffnung: Warum Gastfreundschaft?**

Kurzer Einblick in die aktuelle Flüchtlingssituation an den Grenzen Europas und die Aufnahmepolitik von Flüchtlingen in der Schweiz

13.40 **Teil I: Zur Geschichte und Philosophie der Gastfreundschaft**

In welcher Tradition steht die Gastfreundschaft im Christentum und in anderen Religionen wie dem Islam? Was bedeutet Gastfreundschaft hier und heute? Wie begründen sie die Religionen theologisch?

Zu Gast bei Religionen. Die Gastfreundschaft als existenzielle Tugend im Christentum und im Islam

Referent: **Dr. Samuel-Martin Behloul**, Nationaldirektor von Migratio, Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für Migranten und Menschen unterwegs, Freiburg (CH)

Philosophie und Grenzen der Gastfreundschaft

Referentin: **Prof. Dr. Heidrun Friese**, Professorin für Interkulturelle Kommunikation, Universität Chemnitz (D)

14.40 Pause – Kaffee

15.10 **Teil II: Gastrecht und Völkerrecht**

Juristische Aspekte der Gastfreundschaft. Was bedeutet Gastrecht? Welches sind völkerrechtliche Verpflichtungen?

Referent: **Dr. Constantin Hruschka**, Jurist, Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

15.30 **Teil III: Gelebte Gastfreundschaft**

Wie leben wir als Zivilgesellschaft hier und heute Gastfreundschaft?

Wie können wir sie gestalten und Tipps für eine weitere Handhabe erhalten, so dass Partizipation auf beiden Seiten entsteht? Wie begegnet man dem fremden Gast und umgekehrt: Was wünscht er sich von uns?

Referent: **Stefan Frey**, Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

15.50 **Teil IV: Workshops: Von der Philosophie zur Umsetzung**

Good Practice Modelle für eine gelebte Gastfreundschaft

1. Workshop: Die private Unterbringung von Asylsuchenden. Ein Projekt der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH

Leitung: Schweizerische Flüchtlingshilfe

2. Workshop: *Begegnungen statt Vorurteile.* Die Initiative «Gemeinsam Z'nacht» u.a. von solinetz

Leitung: Séverine Vitali, solinetz Zürich

3. Workshop: *Kirchenasyl in Lausanne.* Solidarité sans frontières engagiert sich für die Initiative «Kirchenasyl» in Lausanne

Leitung: Amanda Ioset, sosf Bern und Lausanne

4. Workshop: *Dream Teams.* Freundschaftsprojekte zur Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen der SFH

Leitung: Dream-Team 2014

5. Workshop: *Schau in meine Welt und lerne mich verstehen.* Erfahrungen und Herausforderungen in der Arbeit mit eritreischen Familien.

Leitung: Dr. med. Fana Asefaw, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

17.30 **Fazit: Gelebte Gastfreundschaft – mehr als ein leeres Versprechen**

Fazits aus den Workshops und Visionen für weitere Initiativen

Referent: **Marc Spescha**, Anwalt für Migrationsfragen und Menschenrechte in Zürich

17.45 Apéro

Veranstaltungsort

Foyer St. Anton, Klosbachstr. 36a, 8032 Zürich

Kosten

CHF 90.00; CHF 60.00 für Mitglieder Gönnerverein, Studierende, Lernende, IV-Bezüger, KulturLegi, CHF 30.00 für Teilnehmende mit beschränktem Budget

Anmeldung und Information

Bis 15. November 2015 auf www.paulus-akademie.ch oder an elisabeth.studer@paulus-akademie.ch, T 043 336 70 41

Veranstaltungsbedingungen: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 30.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Veranstaltungen mit zu kleiner Teilnehmerzahl können abgesagt werden, wobei das Kursgeld zurückerstattet wird oder eine Umbuchung möglich ist.